

**SAMSTAG: 27.02.**

**10:00 Gottesdienst** zur Beerdigung von  
Frau Irmgard Rosa Giesinger,  
Kopfstraße 13, Jg. 1936

**18:30 Messfeier**

**2. FASTENSONNTAG: 28.02.**

L1: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18

L2: Röm 8,31b-34

Ev: Mk 9,2-10

**10:15 Messfeier** mit KinderKirche

**18:00 Kreuzwegandacht**

Gestaltung: Reinhilde Unterfrauner-Ender

**MONTAG: 01.03.**

19:00 Pfarrkirchenratssitzung

**DIENSTAG: 02.03.**

**10:00 Messfeier**

Eucharistische Anbetung bis 18:00 Uhr in der  
Pfarrkirche

**MITTWOCH: 03.03.**

08:30 Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2

**09:00 Messfeier**

**DONNERSTAG: 04.03.**

**18:00 Messfeier**

**FREITAG: 05.03.**

08:00 Erstbeichte der 4c Volksschule Altach

Den Kranken wird die Krankenkommunion  
gebracht.

17:30 „Was mich stärkt“, Wanderung  
der Firmlinge mit den Paten  
in St. Arbogast

**SAMSTAG: 06.03.**

**18:30 Jahrtagsgottesdienst** für:

+2018

Frau Trudi Giesinger, Bahnstraße 18, Jg. 1922

Frau Stefanie Good, Hohenems, Jg. 1995

+2019

Herr Karl Peter Giesinger, Widenfeldstraße 8,  
Jg. 1943

Frau Monika Zettl, Bauern 12a, Jg. 1966

+2020

Herr Rudolf Hartmann Egle, St. Niklasweg 2,  
Jg. 1921

Frau Maria Magdalena Wippel, Achstraße 8  
(ehemals Egethen 4), Jg. 1933

Herr Erich Siegfried Bachstein, Achstraße 1, Jg. 1933  
Herr Johann Bauer, Fürstenfeld, Jg. 1947

**3. FASTENSONNTAG: 07.03.**

L1: Ex 20,1-17

L2: 1 Kor 1,22-25

Ev: Joh 2,13-25 oder Joh 4,5-42

**10:15 Messfeier**

Musikalische Gestaltung: Hannes Rappitsch

**18:00 Kreuzwegandacht**

Gestaltung: Helga Rebenklauber

17:30 „Was mich stärkt“, Wanderung  
der Firmlinge mit den Paten  
in St. Arbogast

Das Kirchenopfer für den Familienfasttag am  
Aschermittwoch ergab € 444,68. Vielen herzlichen  
Dank!



**Kreuzwegandacht**

Den Kreuzweg Jesu betrachten wir betend am  
2. Fastensonntag (28.02.), 3. Fastensonntag (07.03.),  
4. Fastensonntag (14.03.) und 5. Fastensonntag  
(21.03.) um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche.  
Wir laden alle ein, sich dem Leben und der Passion  
Jesu zu nähern.

**Fastenzeit**

Eine Zeit, um sich auf den Weg zu machen, auf den  
Weg zu sich selbst.

Dazu gibt es in der Pfarrkirche die Möglichkeit sich  
selbst bei vier verschiedenen Stationen in der Kirche  
mit unterschiedlichen Themen auseinanderzusetzen/zu  
vertiefen. Nach ca. 2,5 Wochen werden die Themen  
ausgewechselt.

**VON GOTT WURDE HEIMGENOMMEN:**

Frau Herta Rinderer, Löwengasse 23

\*20.09.1941

+20.02.2021

**HERR, GIB IHR DIE EWIGE RUHE!**

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Kpl. Rosh Kalluveettil, Tel.Nr.: 0660/58 76 534

## HOHE GEBURTSTAGE IM MÄRZ

02.03.1944 Hulda Bauer, Staudenstraße 7c/1  
04.03.1947 Konrad Spettel, Schweizerstraße 39  
06.03.1951 Elfriede Au, Rhetikusstraße 12  
08.03.1940 Renate Längle, Gartenstraße 2/1  
12.03.1940 Josef Wresar, Feldkircherstraße 15  
13.03.1938 Adolfine Kobale, U. Gamsfeldstr. 8/1  
16.03.1941 Franz Johann Lusser, Möslestraße 4  
16.03.1937 Stefan Kobale, U. Gamsfeldstr. 8/1

17.03.1943 Werner Stückler, Bofel 8  
19.03.1945 Heinz Seger, Badstraße 14a/1  
20.03.1933 Walter Bauer, Staudenstr. 7c/1  
23.03.1948 Gabrijela Radauer, Traubengasse 3/2  
25.03.1939 Heinz August Daniel, Löwengasse 3  
27.03.1951 Renate Krell, Altweg 7/1  
29.03.1929 Theresia Fröhle, St. Niklasweg 1/1

**DIE PFARRFAMILIE GRATULIERT HERZLICH!**

---

### Gedanken zum Evangelium (Mk 9,2-10) von Kaplan Rosh Joseph Kalluveetil

Liebe Gläubige!

Jesus stieg mit drei seiner Jünger auf einen

Berg. Die Jünger erlebten, wie Jesus vor ihnen Augen verwandelt wurde, sie erlebten die Erscheinung von Mose und Elia hörten die Stimme aus der Wolke, die sprach: „Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.“

Wann hatten Sie zuletzt ein Gipfelerlebnis in ihrem Glauben?

Viele Menschen haben einen Ort, wo sie Gott am intensivsten erleben. Viele Menschen haben Erfahrungen, wo sie Gottes Spuren in ihrem Leben finden, im Lachen eines Kindes, im guten Miteinander, in der Natur, in der Beobachtung der Wellen des Wassers, in der Stille des Gebetes, im Sterben eines Menschen.

Bei positiven Erlebnissen beflügelt mich Gottes Kraft und ich erlebe Glück und Freude. Im Leid scheint Gott abwesend zu sein. Doch beim näheren Betrachten merke ich, dass Gott doch da ist, mich stärkt und stützt und vielleicht Glück im Unglück schenkt.

Ich wünsche uns offene Augen und Ohren für Gottes Spuren im eigenen Leben und immer wieder ein Gipfelerlebnis im Glauben.

